Eröffnungspremiere 2014
Louis Andriessen: *De Materie*

Musiktheater — Inszenierung Heiner Goebbels
Deutsche Erstaufführung

Premiere – 15. August 2014
Kraftzentrale, Landschaftspark Duisburg-Nord

Die Ruhrtriennale bringt ein weiteres exzeptionelles Meisterwerk des Musiktheaters im 20. Jahrhundert zur Aufführung: *De Materie* (1984-88) für Solisten, Sprecherinnen, Vokalisten und großes Ensemble. Diese erste große Musiktheaterarbeit des niederländischen Komponisten Louis Andriessen ist seit ihrer von Robert Wilson inszenierten Uraufführung 1989 in Amsterdam nicht mehr szenisch realisiert worden.
Wie in vier umfangreichen Kapiteln eines Buches oder Sätzen einer Symphonie reflektiert *De Materie* die Zusammenhänge von Materie, Geist und Gesellschaft in wechselnden Perspektiven. Jeder der vier Teile verarbeitet disparate Fragmente von zumeist niederländischen Texten aus dem 13. bis 20. Jahrhundert: z.B. das politische Dokument der niederländischen Unabhängigkeitserklärung von 1581, eine Aufzählung aus einem Buch über Schiffsbau von 1690, einen philosophisch-naturwissenschaftlichen Essay von David Gorlaeus von 1651, die religiös-erotische Vision einer Nonne aus dem 13. Jahrhundert, ein kunsthistorisches Manifest, eine private Notiz, ein Gedicht, ein Tagebuch, eine öffentliche Rede.
Andriessens Komposition versucht, den Zusammenstoß dieser unterschiedlichen Perspektiven in einem groß angelegten musikalisch-philosophischen Essay in einer Art Gleichzeitigkeit zusammenzudenken: das Private, das Politische, die Physik wie die Liebe, die Menschheitsgeschichte und das Einzelschicksal. Seine Musik verzichtet auf eine interpretierende, expressive Haltung indem sie Raum und Architektur für die Szene schafft. Die Kraftzentrale im Landschaftspark Duisburg wird mit ihrem quasi öffentlichen Charakter den passenden Rahmen für die Inszenierung dieses Meisterwerks bereitstellen, die Heiner Goebbels mit seinem Team erarbeiten wird.

Louis Andriessen, geboren 1939, ist einer der herausragenden Komponisten Europas und eine Schlüsselfigur der zeitgenössischen niederländischen Kunstszene. Seine Musik, die Einflüsse von Strawinsky aufnimmt und sich gegenüber vielen Genres der populären Musik offen zeigt, ist gekennzeichnet durch die Verbindung von vorwärtsdrängender Energie, von Sparsamkeit und Klarheit des Materials und von charakteristischen Klangerfindungen, oft dominiert durch die Schärfe von Holz- und Blechbläsern, Klavieren und elektrischen Gitarren. Einem breiteren internationalen Publikum ist Andriessen durch seine Opernarbeiten mit Peter Greenaway bekannt geworden, die in den 90er Jahren an der Niederländischen Oper in Amsterdam aufgeführt wurden.

Mit dem **Ensemble Modern Orchestra** und dem **ChorWerk Ruhr**
Musikalische Leitung — **Peter Rundel** / Regie — **Heiner Goebbels**
Bühne / Licht — **Klaus Grünberg** / Kostüme — **Florence von Gerkan**
Klangregie — **Norbert Ommer** / Dramaturgie — **Stephan Buchberger, Matthias Mohr**

Eine Produktion der Ruhrtriennale.